

BI und BUND:

Klage gegen Kraftwerk im Gespräch

Lünen. (jw) Die Bürgerinitiative Kontra Kohle Kraftwerk prüft mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Möglichkeiten für eine Klage, falls die Bezirksregierung den Antrag für das Kohlekraftwerk im Stummhafen genehmigt.

Diese Ankündigung von Heinz-Georg Beyer von der BUND-Kreisgruppe Unna bestätigte gestern Thomas Mathé, Vorsitzender der Bürgerinitiative. Man habe bei einem Strategietreffen Anfang Juni beschlossen, „die Kräfte zu bündeln und gemeinsam alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um das Kohlekraftwerk zu verhindern“, so Beyer. Die Finanzierung dieses rechtlichen Schrittes müsse noch gesichert werden, erklärte Mathé. Er rechne mit Kosten von rund 30 000 Euro. Zahlreiche Angriffspunkte für eine erfolgreiche Klage gegen eine Kraftwerksgenehmigung zeichnen sich nach Ansicht der Gegner ab.

Um auf den befürchteten Säureausstoß aus dem Kühlturm der Anlage und dessen Folgen aufmerksam zu machen, präsentiert die Bürgerinitiative kurz vor der Ratssitzung am morgigen Donnerstag ein chemisches Experiment. Um 15.45 Uhr beginnt die öffentliche Demonstration mit Schwefelpulver und Standzylinder vor dem Rathaus-Eingang.